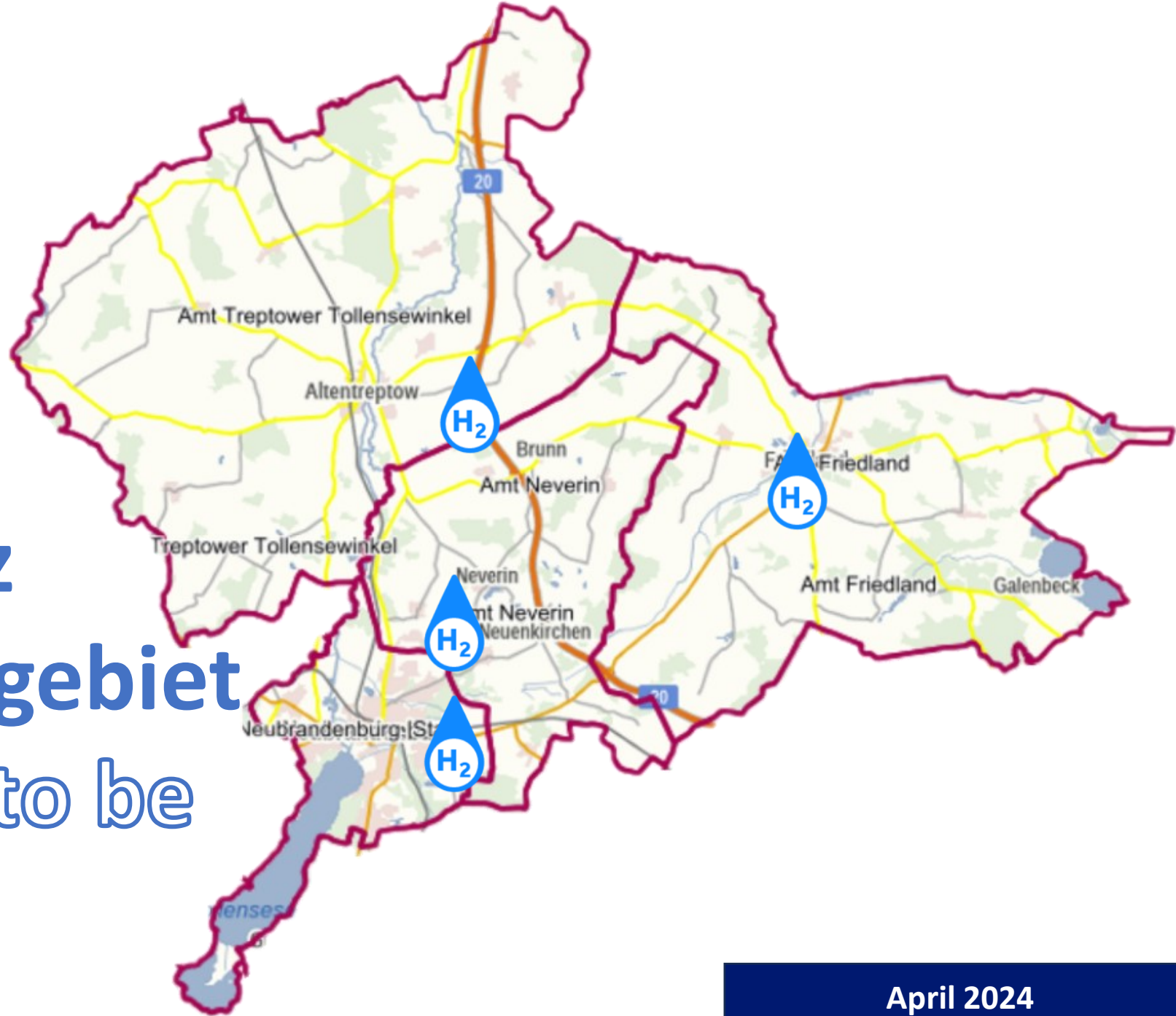


# Wasserstoffnetz oberes Tollensegebiet

To be or not to be



# Hintergrund

Vier fortschrittliche Kommunen im östlichen Teil des Landkreises MSE treiben derzeit federführend und mit Unterstützung des regionalen Planungsverbandes und der Wirtschaftsförderung die Weiterentwicklung und Umplanung bestehender Gewerbegebiete bzw. die Planung neuer Gewerbe & Industrieareale als zukünftige sogenannte „**G<sup>3</sup> - Grüne Gewerbegebiete**“ voran.

**Altentreptow**



**Friedland**



**Neubrandenburg**

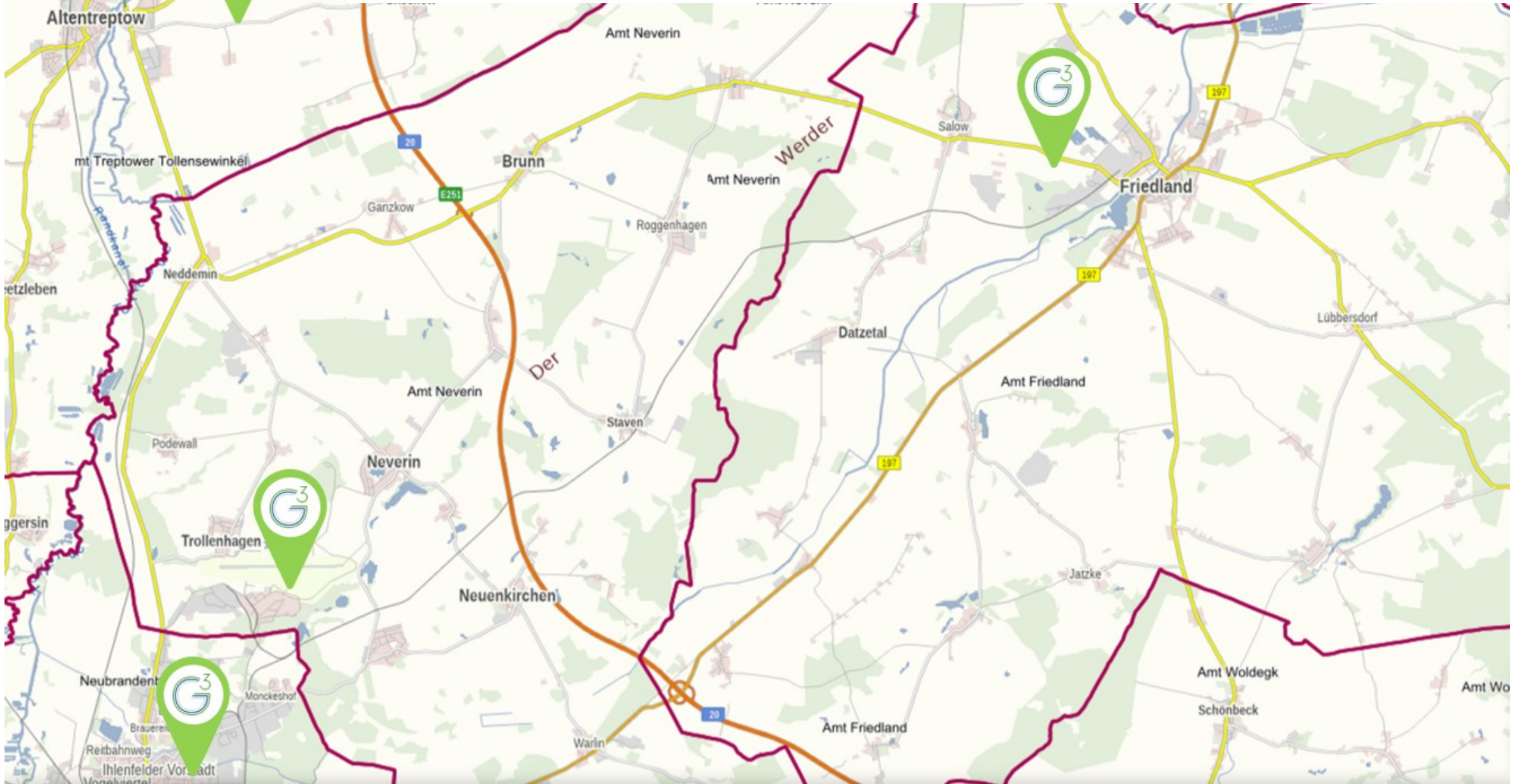


**Trollenhagen**



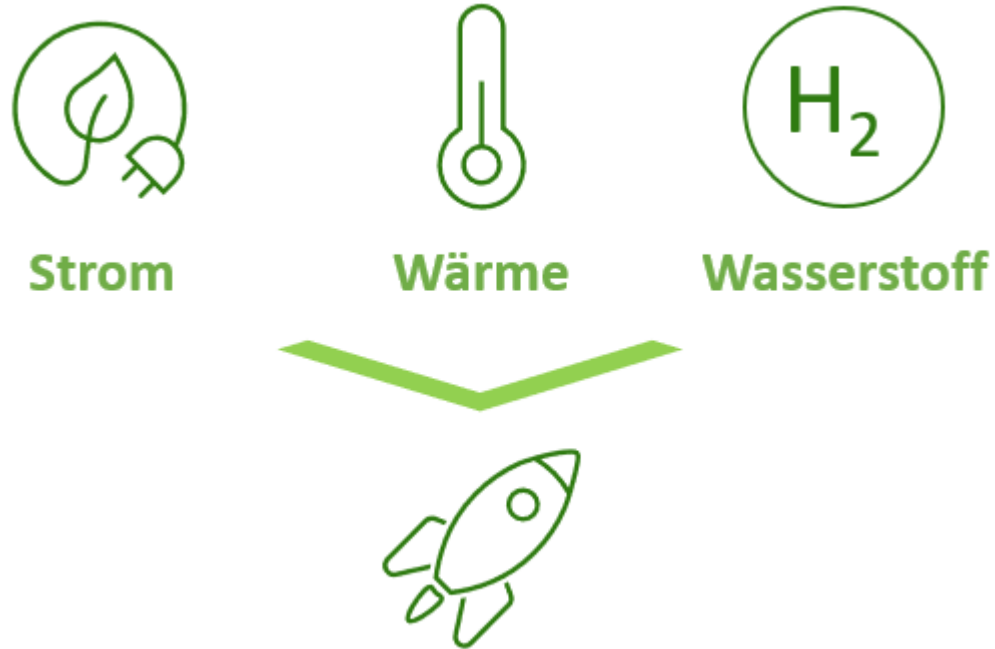
Nachhaltige, bzw. grüne Gewerbegebiete stellen heute ein großes Potenzial für eine zukunftsorientierte, ressourcenschonende und klimaangepasste Stadt- und Regionalentwicklung in der Mecklenburgischen Seenplatte dar und sollen somit dazu beitragen, die Wirtschaftskraft der strukturschwachen Region zu stärken.

# Geplante "Grüne Gewerbegebiete" im Osten des Landkreises MSE – Zertifizierung steht aus



# Wettbewerbsvorteile und Anreize für Unternehmen schaffen

Die infrastrukturelle Bereitstellung von **grüner/m ...**



Wasserstoffherzeugung und –Nutzung wäre ein großer Standortvorteil und ein Alleinstellungsmerkmal für die **Flächenvermarktung** und die weitere gewerbliche und industrielle Ansiedlung.

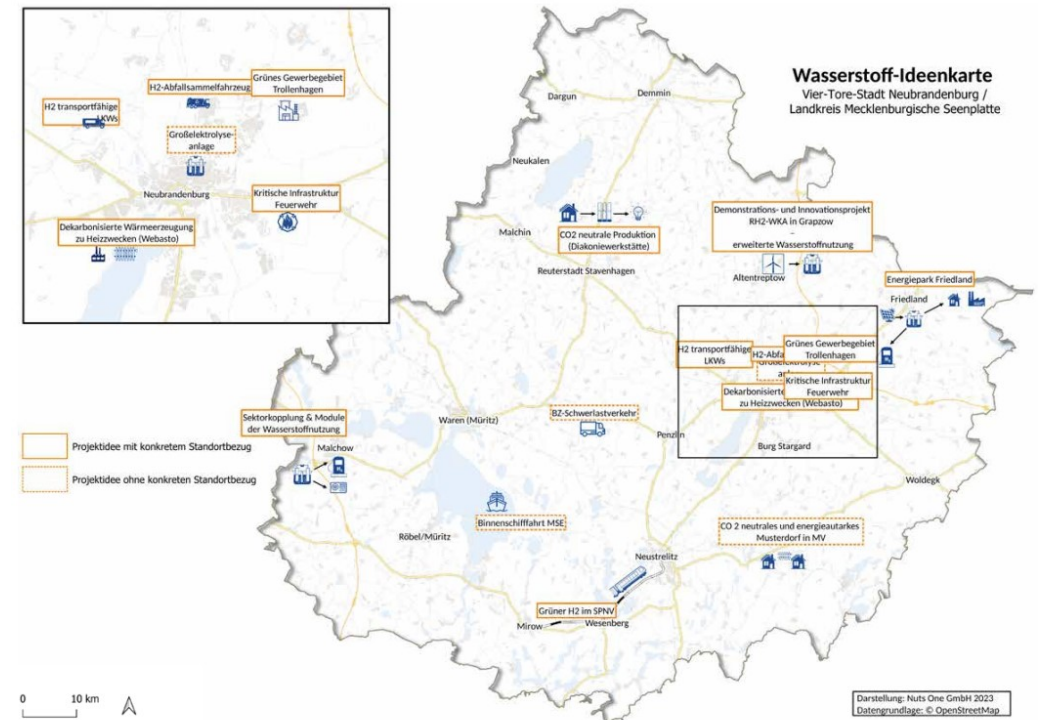
- Sowohl die Akquise neuer Unternehmen als auch die Umstellung der Betriebsformen bereits vorhandener Unternehmen stellt alle vier Kommunen vor Herausforderungen.
- In Zeiten zunehmender Nachhaltigkeitsanforderungen gewinnt das Thema grüne Energie und Wärme für Unternehmen an Bedeutung.
- Regionale Wertschöpfungsketten stellen ein hohes Potential für die Region dar.
- Mögliche Erschließung neuer Wirtschaftszweige.
- In diesem Zusammenhang können kommunale Maßnahmen wie die geplanten **Grünen Gewerbegebiet** dazu beitragen, die Attraktivität des Standorts Mecklenburgische Seenplatte wesentlich zu steigern und Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen.

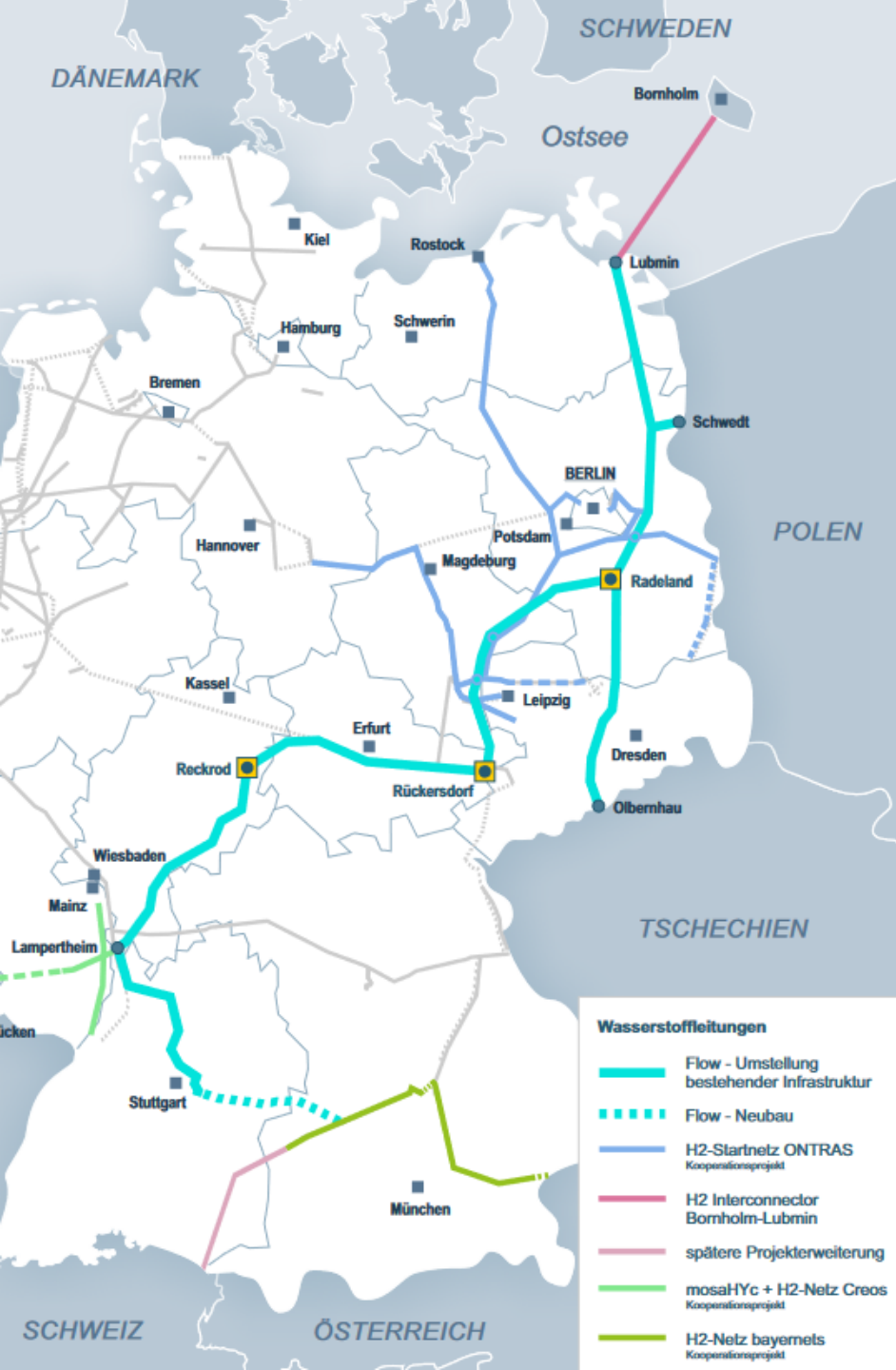
# Wasserstoff-Ideen im Landkreis MSE

- Im Rahmen der **HyStarter-Region Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg/Landkreis MSE** wurde die Entwicklung einer gemeinsamen Wasserstoffstrategie sowie das Zusammenbringen vielfältiger Akteure im Landkreis zu einem Wasserstoffnetzwerk gefördert.
- Die Region baut auf Erfahrungen im Bereich der Wasserstofferzeugung auf und bringt engagierte Unternehmen mit, die bereits Wasserstoffprojekte initiieren bzw. dies planen.
- Verfügbarkeit von Flächen und erneuerbarer Energien begünstigen die Wasserstofferzeugung.

Ziel beim **Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft** ist es, regionale Wertschöpfungsketten aufzubauen und zu nutzen und weitere (neue) Wertschöpfungsstufen anzusiedeln.

An allen vier geplanten **G<sup>3</sup>-Grüne Gewerbegebieten** wurden Projektideen und Visionen durch verschiedene Akteure ins Gesamtkonzept eingebracht.





# Voraussetzung einer Wasserstoffwirtschaft

Für das Gelingen der Wasserstoffprojekte und die Realisierung der damit verbundenen Alleinstellungsmerkmale der zukünftigen **G<sup>3</sup>-Grünen Gewerbegebiete** sind folgende Faktoren erforderlich:

## Gewerbe & Industrie



- Produktionsunabhängige Abnahme
- Versorgungssicherheit H<sub>2</sub>
- Wettbewerbsfähige Energiepreise

## H<sub>2</sub>-Produzent



Voraussetzungen



- Abnahmeunabhängige Produktion
- Gesicherten H<sub>2</sub>-Absatz
- Kostengünstige Speicherung

## Lösungsansatz



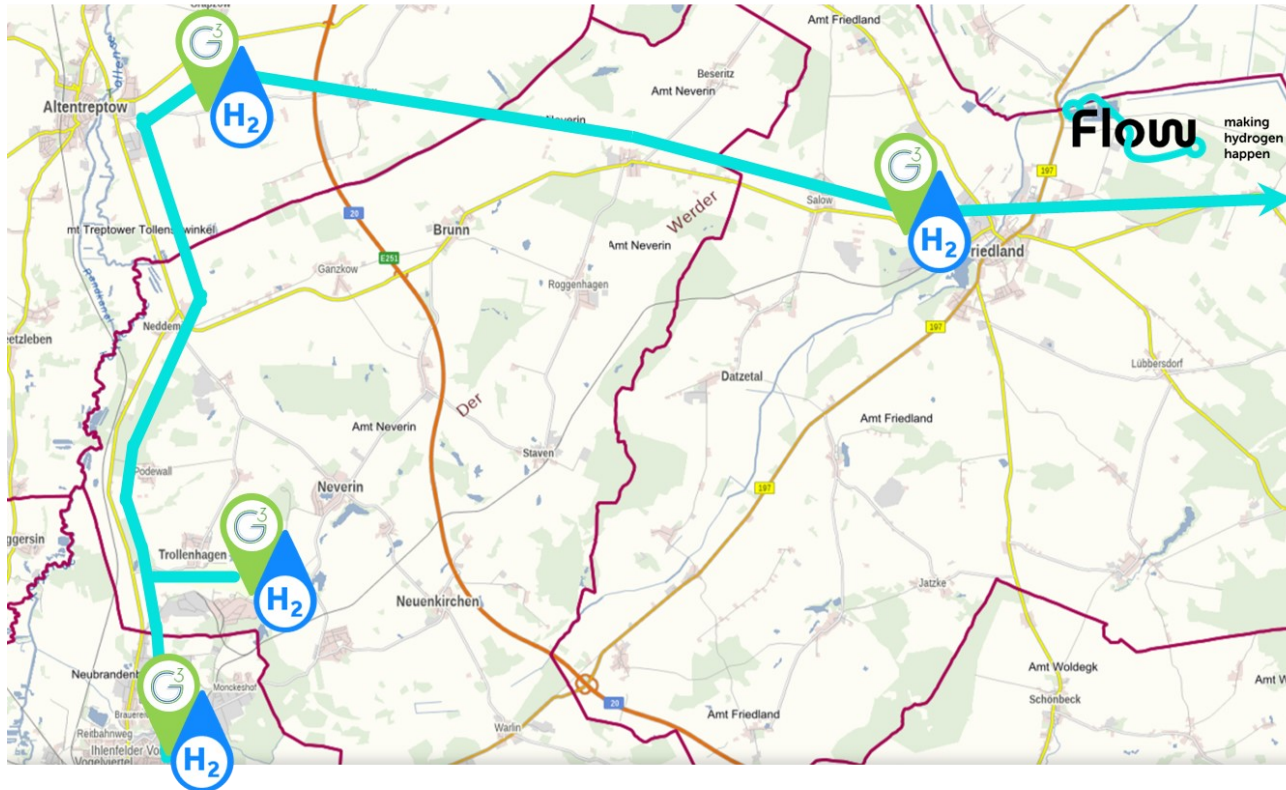
### Vorteile

Die FLOW-Pipeline mit einer Kapazität von 20 GW wird eine der ersten H<sub>2</sub>-Pipelines sein, die in Betrieb geht und durch den angrenzenden Landkreis Vorpommern Greifswald verlaufen wird.

### Herausforderung

Trotz der räumlichen Nähe kämen auf die H<sub>2</sub>-Produzenten und damit auch auf Gewerbe & Industrie immense Investitionskosten für die einzelnen Anschlussleitungen zu.

# Regionale Synergieeffekte strategisch nutzen



Um die Herausforderungen der einzelnen Wasserstoffanwender und -produzenten zu reduzieren, bedarf es einer ganzheitlichen regionalen Lösung, die vorhandene Synergieeffekte strategisch und zielgerichtet nutzt.

Hierzu bedarf es eines Zusammenschlusses der regionalen Wirtschaft und Kommunen!

Fördernde Akteure der Wasserstoff-Pipeline oberes Tollensegebiet:

- Gemeinden und Kommunen: Amt Treptower Tollensewinkel mit der Stadt Altentreptow, Friedland, Stadt Neubrandenburg, Trollenhagen
- Landkreis MSE
- Land Mecklenburg-Vorpommern
- Regionale & Nationale Wirtschaft
- Wasserstoff-Wirtschaft

**Alle vier Kommunen haben eine Absichtserklärung zur interkommunalen Zusammenarbeit unterzeichnet.**

# Zahlen geplante Wasserstoff-Pipeline oberes Tollensegebiet

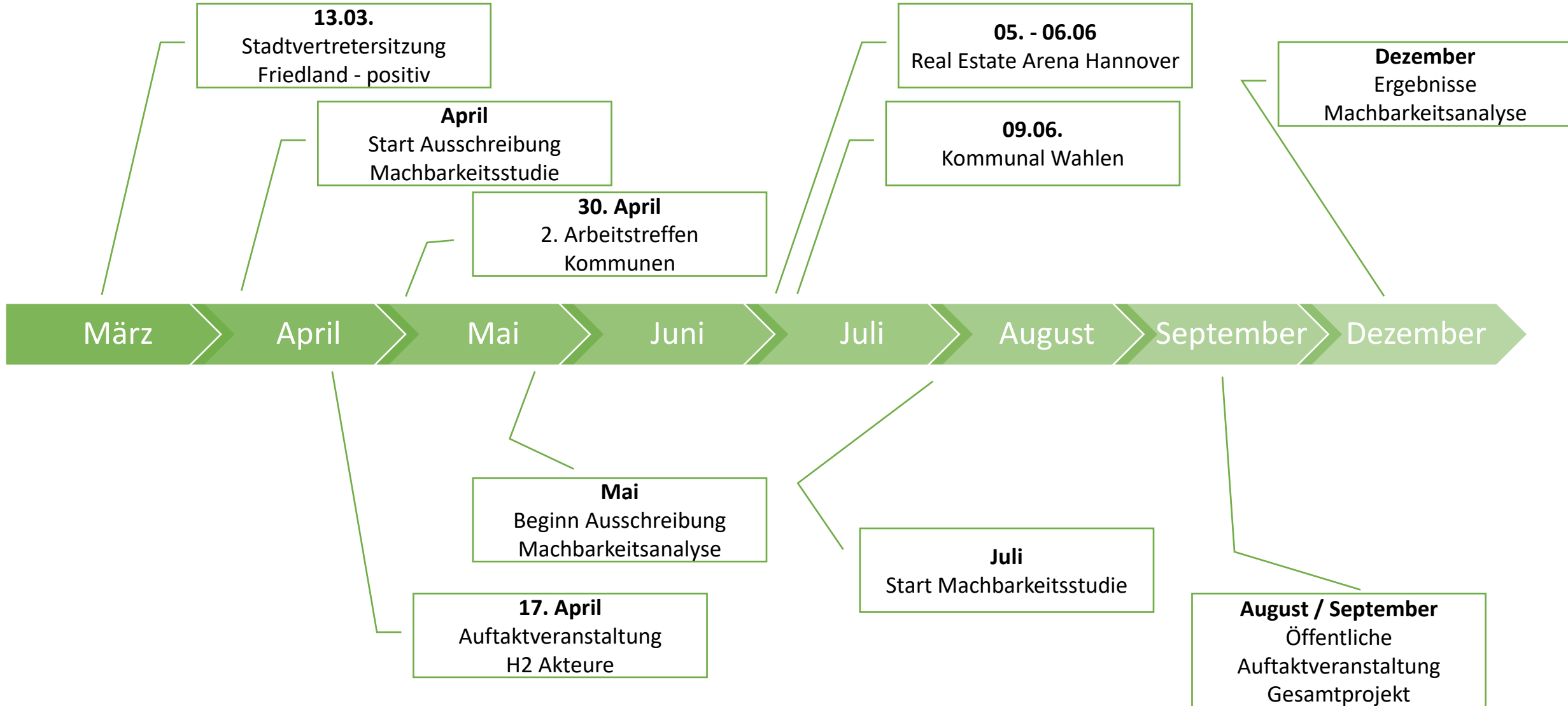




# Vision Wasserstoff-Pipeline oberes Tollensegebiet



# Roadmap 2024



# Ziele



Etablierung einer funktionsfähigen regionalen Wasserstoffinfrastruktur als Grundlage für nachhaltige Energieversorgung und ökologisches Wirtschaften



Stärkung der zukünftigen nachhaltigen Gewerbegebiete als attraktive Standorte für Unternehmen im Bereich innovativer, ressourcenschonender und nachhaltiger Technologien



Steigerung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftskraft



Schaffung sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze mit diversen Arbeitsschwerpunkten und neue Fachkräfteansiedelung

**Altentreptow**



**Friedland**



**Neubrandenburg**



**Trollenhagen**



# Kontakt:

## Altentreptow



Bürgermeisterin  
**Claudia Ellgoth**

Email:  
[claudia.ellgoth@altentreptow.de](mailto:claudia.ellgoth@altentreptow.de)

## Friedland



Bürgermeister  
**Frank Nieswandt**

Email:  
[f.nieswandt@friedland-mecklenburg.de](mailto:f.nieswandt@friedland-mecklenburg.de)

## Neubrandenburg



1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters  
**Peter Modemann**

Email:  
[peter.modemann@neubrandenburg.de](mailto:peter.modemann@neubrandenburg.de)

## Trollenhagen



Bürgermeister  
**Peter Enthaler**

Email:  
[Peter.enthaler@t-online.de](mailto:Peter.enthaler@t-online.de)



**Stefan Markwart**  
Senior Business Development  
EDF Deutschland GmbH  
Friedrichstr. 94  
10117 Berlin

[stefan.markwart@edf-de.com](mailto:stefan.markwart@edf-de.com)

**Anne Harnack**  
Projektentwicklung  
Komesker GmbH  
Gewebhof 2  
17087 Altentreptow

[anne.harnack@komesker.de](mailto:anne.harnack@komesker.de)

